



Großmain

Gemeindeinfo

AUSGABE DEZEMBER 2016



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit dem bereits in der Jahresausgabe Dezember 2015 angekündigten Neubau der Krabbelgruppe wurde nach intensiven Vorplanungen, erteilter Aufsichtsgenehmigungen und notwendigen Finanzierungszusagen des Landes, im September begonnen. Dem Wettergott sei Dank konnte das Gebäude planmäßig Ende November unter Dach gebracht werden, sodass in den Wintermonaten zügig am

Innenausbau und der Einrichtung des Objektes gearbeitet werden kann. Auch die Kosten befinden sich im Rahmen der Förderrichtlinien, sodass im Frühjahr das Bauwerk seiner Bestimmung übergeben werden kann.

Parallel wurde bereits die personelle Ausstattung in der bestehenden Einrichtung erweitert, um auch hier einen

Weiter auf Seite 2

nahtlosen Übergang gewährleisten zu können. Mit Absprache der Aufsichtsbehörde des Landes kann die Gemeinde ab Jänner 2017 bis zur Übersiedlung das Betreuungsangebot von derzeit 8 Kinder auf 12 Kinder erweitern, sodass sämtliche Betreuungswünsche aus heutiger Sicht erfüllt werden können. Aus dem im Jahr 2009 begonnenen Provisorium entsteht also jetzt eine auf die Kleinkindbetreuung bestens abgestimmte Einrichtung, sodass mit den im Ort bestens abgestimmten Tagesmüttern, dem dreigruppigen Kindergarten und der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule ein sehr kompaktes Angebot rund um die Kinderbetreuung geschaffen werden konnte. Auch die Standortwahl sehen wir als großen Vorteil, gerade für Eltern deren Kinder unterschiedliche Betreuungseinrichtungen im Ort benötigen. Über die Einrichtungen hinaus haben sich die politischen Gremien in der Gemeinde darauf verständigt, sich im Jahr 2017 als „Familienfreundliche Gemeinde“ zertifizieren zu lassen. Eine noch zu gründende Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Vizebürgermeisterin Msc. Ingrid Scheucher-Neumüller wird unter professioneller Prozessbegleitung sämtliche Angebote und Leistungen der Gemeinde darstellen, bewerten und anhand einer Rahmenrichtlinie zu begutachten. Als ambitioniertes Ziel möchte man auch das Zusatzzertifikat der UNICEF für die Gemeinde Großmain erlangen.



Finanzausgleichsverhandlungen brachten für die Gemeinden durchwegs positive Ergebnisse

Große Unsicherheit herrschte bis am Abschluss der Finanzausgleichsverhandlungen mit dem Bund, der die Aufteilung der Steuereinnahmen auf Bund, Ländern und Gemeinden regelt. Nun ist Klarheit eingetreten, sodass die Gebietskörperschaften für die nächsten Jahre mit realistischen Prognosen die Budgets planen und auch anstehende Investitionen umgesetzt werden können. Für die Gemeinde Großmain sind die Bundesertragsanteile ca. 35% der Gesamteinnahmen.

Die prognostizierten Mehreinnahmen werden aber größtenteils durch die Kostensteigerungen im Bereich Soziales, Gesundheit und Familienförderung aufgesaugt. So kommen wir nicht umhin maßvoll Abgaben- und Gebührensätze zu erhöhen, um auch in den nächsten Jahren die Leistungen der Gemeinde in gewohnter Art und Weise anbieten zu können. Insgesamt kann die Budgetprognose für 2016 eingehalten und voraussichtlich auch ein ausgeglichener Haushalt 2016 präsentiert werden.

Weiterhin überdurchschnittlich entwickelt haben sich die Nächtigungszahlen im Tourismus (ein Plus von 10% oder 6.000 Nächtigungen gegenüber dem Vergleichszeitraum) und das im Gemeindegebiet beheimatete Salzburger Freilichtmuseum hat wiederum die 100.000er Besuchermarke geknackt.

Die Mindestsicherung wird in den letzten Wochen und Monate groß diskutiert und anhand von Obergrenzen etc. festgemacht.

Aus meiner Sicht sollte die öffentliche Hand zumindest dafür Sicherheit sorgen, in dem wir ob der großen weltweiten Verunsicherung und bei der Veranschaulichung vermittelter Sorgen und Ängste, unsere hilfsbedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht aus den Augen verlieren, denn Sie haben unsere Hilfe und Zuwendung nötig, weil wir wissen, dass viele Hilfesuchenden in dem bestehenden, so gepriesenem sozialen Netz, keine Unterstützung erfahren.

Es muss unser Anspruch sein und bleiben, die Lebensqualität im Ort zu erhalten und ein breit gefächertes Angebot anzubieten. Jedoch muss es auch Verständnis dafür geben, dass nicht alle individuellen Bedürfnisse abgedeckt werden können.

Ich möchte daher auch heuer wieder jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein herzliches Dankeschön übermitteln, die im Verborgenen - fernab jeder Wahrnehmung - sehr umtriebig hier beispielhaft Hilfe leisten. Um nur zu nennen – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitskreises Kranken- und Seniorenhilfe, den Helferinnen und Helfer des „VinziTisches“, den spendenfreudigen Akteurinnen und Helferinnen des Flohmarktes samt Verköstigung durch die Bäuerinnen und nicht zuletzt dem in sozialen Belangen sehr engagierten Lions Club, u.v.m.

Nicht zu vergessen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenpflegeheimes, die aufopfernd unsere Bewohnerinnen und Bewohner pflegen und betreuen und unseren Pädagoginnen und Helferinnen in der Krabbelgruppe bzw. im Kindergarten. Nicht zuletzt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die gerade heuer wieder bei Unwetterkatastrophen vorbildlichen Einsatz gezeigt haben.

Ohne deren persönlichen Einsatz wäre die Abdeckung der Grundbedürfnisse für Mitbürgerinnen und Mitbürger unseres Ortes in besonderen Lebenslagen nicht möglich und auch nicht denkbar.

Was wäre unser Ort ohne den untriebigen Vereinen und Institutionen, die den Jahresablauf in seiner Vielfalt mit bestimmen und uns das Dorfleben bereichern.

Das macht uns sehr stolz und auch Mut für die Zukunft, da wir gerade in der jüngsten Vergangenheit erfahren haben, dass Altbewährtes und Vertrautes nicht für immer Bestand haben wird und nur die kleinste Zelle neben der Familie,

die Gemeinde, so etwas wie Sicherheit und Geborgenheit bieten kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein GUTES, GESUNDES, ERFOLGREICHES und FRIEDVOLLES JAHR 2017

Ihr Bürgermeister



(ÖkR Sebastian Schönbuchner)

■ „First Responder“

Um noch schneller helfen zu können, setzt die Gemeinde Großmain gemeinsam mit dem Roten Kreuz auf mobile Erstversorger, sogenannte „First Responder“.

Für Notfälle stehen ab sofort 3 First Responder mit einem speziellen Einsatzrucksack in der Gemeinde Großmain zur Verfügung. First Responder sind fertig ausgebildete, aktive Rettungssanitäter, die mit einem speziellen Einsatzrucksack ausgestattet sind. Sie werden von der Rettungsleitstelle des Roten Kreuzes alarmiert und können so im Notfall die Wartezeit auf weitere Einsatzmittel mit qualifizierten Erste-Hilfe-Maßnahmen überbrücken.

Das System

In unserer Gemeinde gibt es derzeit **drei aktive First Responder** – allesamt Mitarbeiter der freiwilligen Rettungskolonnen Salzburg-Stadt – deren Wohnort Großmain im Alarmierungssystem der Rettungsleitstelle hinterlegt ist. Wird ein Notfall (**Rufnummer 144**) in der Nacht zwischen 19.00 Uhr und 6.00 Uhr früh gemeldet und ist der Einsatz eines **First Responder** erforderlich, ergeht gleichzeitig mit der Alarmierung der Rettungsmannschaft der Ruf an die Alarmpager der mobilen Ersthelfer. Ist einer verfügbar, meldet er sich bei der Rettungsleitstelle, übernimmt den Einsatz und fährt mit seinem Privatfahrzeug unter Einhaltung der Straßenverkehrsordnung zum Notfallort. Wichtig: Trifft der First Responder ein, ist zusätzlich der Rettungswagen/Notarzt gleichzeitig unterwegs.

Die Ausrüstung

Der Einsatzrucksack eines First Responder beinhaltet neben einem Defibrillator (einem Gerät, das durch gezielte Stromstöße lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen beenden kann), diverse Verbandsmaterialien, Alu-Rettungsdecken, Dreieckstücher, HWS-Schienen, Handabsaugpumpe mit Absaugkatheter, Beatmungsbeutel, Guedel- und Larynx-tuben (Hilfsmittel zur Atemwegssicherung), Sauerstoffflasche mit Inhalationsmaske, Blutdruckmesser, Stethoskop, Blutzuckermessgerät, Pulsoxymeter, Kleiderschere, Gurtmesser mit Nothammer und Schutzhandschuhe. Finanziert wurden diese drei Einsatzrucksäcke zur Gänze aus dem Sozial- und Härtefonds der Gemeinde Großmain – ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Die Einsätze

First Responder werden in der Nacht zwischen 19.00 und 6.00 Uhr bei jedem Notfall, wo es die Anfahrtszeit des Rettungsmittels und/oder die Situation vor Ort erfordert, alarmiert. Untertags, wo die Eintreffzeit des Regelrettungs-

dienstes (Hubschrauber) nahezu ident mit der eines First Responders ist, wird auf deren Einsatz verzichtet. Ebenso aus Gründen des Eigenschutzes z.B. bei Gewaltverbrechen.

First Responder ersetzen weder den regulären Rettungsdienst und schon gar nicht beherzte Ersthelfer – sie sind aber eine sinnvolle Ergänzung.

■ Krisentelefonnummern während der Weihnachtsferien und Feiertage

Gerade an Fest- und Feiertagen, bei denen man harmonische Stunden im Familien-kreis verbringen möchte, passiert oft das Gegenteil, Stress, Sorgen und Zeitmangel belasten, tief sitzende Unstimmigkeiten und Konflikte im Familien und Beziehungen kommen an die Oberfläche.

Daher stehen in schwierigen Situationen und Krisen auch in der Feiertagszeit kompetente Beraterinnen und Berater zur Verfügung:

24-Stunden Erreichbarkeit:

Krisenintervention Salzburg: 0662 433 351

Rat auf Draht: Nr. 147 (ohne Vorwahl) für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen

Telefonseelsorge: Nr. 142 (ohne Vorwahl)

Frauenhelpline gegen Gewalt: 0800 222 555

Frauenhaus Salzburg: 0662 458 458

Opfernotruf Weißer Ring: 0800 112 112

Schwanger & verzweifelt: 0800 539 935

Diese Information wurde zusammengestellt von Forum Familie –Elternservice des Landes Salzburg

■ Lehrlings- und Ferialarbeiterbörse

Sehr geehrte Betriebsinhaber und Betriebsinhaberinnen, liebe Jugendliche!

Die Gemeinde Großmain bietet für die Ferienzeit 2017 über die Gemeindeverwaltung (Frau Helga Krabath Tel. 8205 oder E-Mail: meldeamt@grossgmain.at) eine Lehrlings- und Ferialarbeiterbörse an. Anfragen bzw. Firmenangebote werden am schwarzen Brett im Gemeindeamt und auf der Gemeindehomepage www.grossgmain.at verlautbart. Gerne vermitteln wir Anfragen zu offenen Stellen, Ferialarbeiter- und Lehrlingsangebote.

Abfallwirtschaftsplan und eine Gebührenübersicht für 2017 liegen dieser Information bei

■ Die Jugend des SSK Großmain kommt sicher ans Ziel

Finanziert durch Sponsorengelder heimischer Betriebe und Unternehmen konnte der SSK Großmain im heurigen Jahr für den Transport der jugendlichen Sportlerinnen und Sportler einen VW Bus in Betrieb nehmen. Ein schöner Beitrag

zur Finanzierung in der Höhe von € 4.000,00 kam aus dem Erlös der abgehaltenen Benefizveranstaltung auf der Plainburg unter der Federführung des Lionsclub Großmain, unterstützt durch örtliche Vereine und Institutionen.



■ Die Großmainer Landjugend stellt sich breit auf

Die Landjugend Großmain wählte auf ihrer Generalversammlung im November des Jahres den neuen Vorstand. Katharina Vötterl als Obfrau und Sebastian Feldbacher als Obmann stehen der örtlichen Landjugend vor, als Stellvertreter Dominik Ermeier. Weiters wurden Martin Schrofner

als Kassier und Sebastian Löw als Kassierstellvertreter bzw. Marcel Krabath als Schriftführer/Sportreferent, Bernhard Neubauer als Stellvertreter in den Vorstand gewählt. Lukas Schilcher wird für die nächste Funktionsperiode als Fähnrich zur Verfügung stehen.



■ Kläranlage Bayerisch Gmain/Großmain

Im nächsten Jahr wird die Adaptierung der bestehenden gemeinsamen Kläranlage in Bayerisch Gmain begonnen. Durch mechanische Aufrüstung der Anlagenteile kann die derzeitige Einleitungsmenge von Großmainer Seite von derzeit 21 l/sec. auf ca. 28 l/sec. aufgestockt werden, sodass geplante Rückhaltemaßnahmen des Ortskanals weniger aufwändig gestaltet werden müssen.

Nicht nur diese Einsparung, sondern auch die weiterhin gemeinsame Nutzung des bestehenden Ableitungskanals auf Bayerisch Gmainer Seite führten zu sehr positiven Verhandlungsergebnissen.

Die prognostizierten Gesamtbaukosten betragen ca. 3,6 Millionen Euro, die Gemeinde Großmain beteiligt sich anteilig mit ca. 1,5 Millionen Euro. Die fertiggestellte Anlage soll dann Ende 2018 in den Vollbetrieb übergehen.

■ Sozial- und Härtefonds unserer Gemeinde

Die großzügige Spende aus dem Flohmarkterlös unserer Bäuerinnen, Firmenspenden und Beiträge vieler Klein- und Großspendern erlauben uns auch heuer wieder an bedürftige MitbürgerInnen Unterstützung in Form eines Energieschecks für den Winter 2016/2017 anzubieten.

Voraussetzungen sind:

- Hauptwohnsitz in der Gemeinde Großmain
- Maximales Nettoeinkommen für Alleinlebende mit eigenem Haushalt € 875,-
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.350,-
- für das erste Kind können € 150, für das zweite € 200 und für jedes weitere Kind € 250 zum Maximaleinkommen dazugerechnet werden.

Informationen und diskrete Unterstützung erhalten Sie bei unserer Familienlotsin Helga Krabath im Gemeindeamt.

Ich möchte mich bei allen Spendern auf das Allerherzlichste bedanken und wiederum die Bitte an Sie richten, nach Möglichkeit mittels beiliegendem Zahlschein unseren hilfsbedürftigen Mitmenschen im Ort auch heuer wieder mit einer Spende beizustehen.

■ Breitbandversorgung in Großmain

Ganz aktuell wurde mit der A1 Telekom Austria AG vereinbart und eingemeldet, das Gemeindefeld im Ortsteil Hinterreit an das Glasfasernetz einzubinden. A1 Telekom Austria wird im Spätherbst 2017 eine entsprechende Umfrage in den betroffenen Haushalten abhalten und auf Basis dieser Grundlage eine Entscheidung treffen. Mit dem Ausbau könnte dann frühestens im Sommer 2018 begonnen werden.

■ Budgetzahlen 2017

Mit Gesamteinnahmen und Ausgaben von € 6.060.000,- (Vorjahr € 6.080.000,-) konnte die Gemeindevertretung wiederum ein ausgeglichenes Budget für 2017 vorlegen und verabschieden. Dank einer von allen Fraktionen in der Gemeindevertretung mitgetragenen vorsichtigen Budgetpolitik werden im Jahr 2017 ca. € 3.400.000,- in Infrastrukturprojekte, wie Krabbelgruppenbau, Straßenbauprogramm, Kläranlagenadaptierung etc. fertiggestellt bzw. deren Umsetzung begonnen.

■ Christbaumentsorgung

Es besteht auch heuer wieder die Möglichkeit die abgeschmückten Christbäume kostenlos neben dem Bauhof der Gemeinde zu entsorgen.



■ Silvesternacht 2016/2017 – Verwendung von Feuerwerkskörpern

Da zum Jahreswechsel traditionsgemäß Feuerwerkskörper abgeschossen werden und die Verwendung solcher im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist, hat der Bürgermeister auch heuer eine Ausnahmeverordnung gemäß § 38 Abs. 1 des Pyrotechnikgesetzes 2010 erlassen. Demnach ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Ortsgebiet von 31.12.2016, 12:00 Uhr bis 01.01.2017, 01:00 Uhr, erlaubt. Bitte beachten Sie, dass Feuerwerkskörper der Kategorie F2 in unmittelbarer Nähe der Kirche, des Seniorenwohnheimes, des Rehabilitationszentrums sowie der Tankstelle ausnahmslos verboten sind. Auf die Verordnung an der Amtstafel wird hingewiesen.

Neuerung

Sie werden ersucht ab dem Jahr 2017 die „Gelben Säcke“ am Abholtag bereits ab 06.00 Uhr bereit zu stellen.
Gemeindenewsletter: Sämtliche Informationen aus der Gemeinde erhalten Sie über unseren Gemeindenewsletter. Bitte melden Sie sich unter standesamt@grossgmain.at zur Aufnahme in die Empfängerdatei, an.

■ Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Großmain. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Sebastian Schönbuchner, 5084 Großmain. Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Franz-Jonas-Str. 26, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, e-mail: office@santicum-medien.at

■ Eltern-Kind-Kennenlernen-Nachmittag

Bereits zum dritten Mal wurde heuer im Oktober der Eltern-Kind-Kennenlernen-Nachmittag abgehalten. Bei Kaffee und Kuchen wurden den Eltern von Bürgermeister ÖkR. Sebastian Schönbuchner die wichtigsten Informationen „Rund um das Kind“ für die Neugeborenen im Ort vermittelt. Mit nach Hause bekommen haben die Eltern auch eine Erste-Hilfe DVD mit der Anleitung zum Umgang bei speziellen Notfällen. Beim geselligen Beisammen wurden dann noch Kontakte geknüpft, Interessen ausgetauscht und ein Wiedersehen vereinbart. Die Idee dabei, auch neu zugezogenen Familien in das Gemeindeleben des Ortes mit einzubeziehen war ein voller Erfolg, da fast alle geladenen Eltern an diesem Treffen teilgenommen haben.

■ Seniorenpass der Gemeinde Großmain

Schon über 115 Seniorinnen und Senioren sind im Besitz des Seniorenpasses der Flachgauer Umlandgemeinden und kommen so in den Genuss von zahlreichen Vergünstigungen durch die angeschlossenen Passpartner (Museen, Bädern, städt. Einrichtungen, Firmen etc.). Die Unterlagen erhalten Sie im Gemeindeamt. Mit einem Passfoto sind Sie dabei. Informationen über Partnerschaften etc. können Sie auf der Homepage (grossgmain.at) abrufen. Sollten Sie am jährlichen Seniorenausflug bzw. Weihnachtsfeier teilnehmen wollen, so teilen Sie dies der Gemeindeverwaltung mit.

■ Großmain erhält Elektrotankstelle

Auf dem Parkplatz neben dem Bauhof/Krabbelgruppe wird eine Elektrotankstelle situiert. Hier können sowohl Kraftfahrzeuge als auch Elektroräder aufgetankt werden.



■ Sanitäranlagen in der Volksschule und Turnhalle generalsaniert

Mit einem Kostenaufwand von ca. € 120.000,00 wurden die Sanitäreinrichtungen der Volksschule und der Turnhalle in den Ferienmonaten generalsaniert.

Im nächsten Jahr soll der Pausenhof der Volksschule neu gestaltet werden.



■ Erstes von vier Regenüberlaufbauwerken im Bau

Das Kanalsystem der Gemeinde unterhält derzeit 4 Regenüberläufe, die aber nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen, weshalb von der Wasserrechtsbehörde des Landes Salzburg ein umfangreiches Sanierungsprojekt gefordert und dieses mit Bescheid vom 6. Juni 2016 genehmigt wurde. Da die begonnene Baumaßnahme direkt neben der derzeitigen Baustelle Krabbelgruppe projektiert ist, wurde um Synergien zu nutzen, parallel mit dem Bau begonnen. Die durch laufende Einnahmen und Rücklagen abgedeckten Baukosten betragen ca. € 420.000,00.



Im Jahr 2017 wird gemeinsam mit dem dritten Sanierungsteil der Plainburgstraße das zweite Regenüberlaufbauwerk umgesetzt.

■ Flohmarkt als Spendenturbo

Zur fixen Einrichtung im Jahresablauf hat sich der alljährlich wiederkehrende Flohmarkt engagierter Helferinnen, geschart um Leopoldine Hillebrand, entwickelt, der allein das Ziel hat den Erlös für wohltätige Zwecke zu spenden.

So erhält den Reinerlös in der Höhe von € 6.000,- einerseits die Kinderkrebshilfe und andererseits € 2.000,- der örtliche Sozial- und Härtefonds. Den unermüdlichen Sammlerinnen sei Dank.



■ WTC Großmain stellt den Bundessieger im U10-Teambewerb

Der WTC-Großmain hat als Landesmeister der unter Zehnjährigen im Bundesländervergleich ohne Satzverlust auch das Finale gewonnen. Zum ersten Mal konnte die Siegtrophäe an ein Salzburger Team überreicht werden. Die

Großmainer Tenniskids Julius Jeitschko und Dario Navarro gewannen nicht nur den Bewerb, sondern stellten auch den besten Spieler des Turnieres. Nach Arabella Koller die jüngste Tennishoffnung in unserer Gemeinde.

